

Die Heimat als schützenswerter Schatz

Senioren-Union-Kreisverband blickt auf viele Aktivitäten zurück – Langjährige Mitglieder für ihr Engagement geehrt

Von Dieter Moosleitner

Berchtesgadener Land. Der Kreisverband Berchtesgadener Land der CSU-Senioren-Union befindet sich weiter im Aufwärtstrend. Diesen Eindruck vermittelte die sehr gut besuchte Jahreshauptversammlung, die im „Bürgerbräu“ in Bad Reichenhall stattfand. Der Kreisvorsitzende Heinz Dippel erinnerte an die im abgelaufenen Jahr aus dieser Welt geschiedenen Mitglieder, derer die Versammelten stehend gedachten. Er konnte aber auch berichten, dass trotz des Verlusts von 21 Mitgliedern die Gesamt-Mitgliederzahl des Kreisverbands im Berichtsjahr weiter gestiegen ist. 329 Damen und Herren gehörten am Jahresende der Senioren-Union BGL an und in den ersten Monaten des Jahres 2018 sind bereits weitere 18 Landkreisbewohner dem Kreisverband beigetreten. Zu diesem Erfolg habe auch das umfangreiche Angebot an Veranstaltungen, Ausflügen und Unternehmungen beigetragen, das man den



Mit der Senioren-Union-Ehrennadel in Silber zeichnete Kreisvorsitzender Heinz Dippel (links) Johann Schöller aus. – Foto: Dieter Moosleitner

Mitgliedern dank engagierter Teamarbeit im Vorstand bieten konnte, erklärte Dippel. Wolfgang Bredow ließ dieses Jahresprogramm in Farblichtbildern noch einmal Revue passieren. Dazu kamen Landes- und Kulturreisen mit dem Salzburger Seniorenbund, mit dem die Senioren-Union BGL erfolgreich zusammenar-

beitet. Mitglieder des Kreisverbands arbeiten auch in überörtlichen Gremien erfolgreich mit, berichtete Dippel, und nannte als Beispiel seine Vorstandskollegin Gisela Haiml, die im Berichtsjahr erneut zur stellvertretenden Vorsitzenden des Bezirksverbands Oberbayern der Senioren-Union gewählt wurde. Dr. Helga Mohr-

mann sei zum Mitglied des Landesvorstands gewählt worden und Klaus Bauregger bringe die Interessen der Senioren in seiner Arbeit im Kreistag ein. Der Begriff „Heimat“ sei in jüngster Zeit wieder verstärkt in den Sprachgebrauch von Politikern zurückgekehrt, erinnerte Dippel. In der Senioren-Union sei man sich seit vielen Jahren der Tatsache bewusst, dass neben Sicherheit und Gesundheit die Heimat einer der wichtigsten und schützenswertesten Schätze sei, die es zu bewahren gelte. Daneben hätten im Berichtsjahr Forderungen nach weiteren sozialen Verbesserungen im Fokus gestanden und auch zu entsprechenden Ankündigungen der politisch Verantwortlichen geführt, die nur mit einer weiterhin florierenden Wirtschaft zu finanzieren seien.

Dem Kassenbericht von Brigitte Limmer war zu entnehmen, dass dank steigender Mitgliederzahl und Sponsoren die Einnahmen des Kreisverbands seine Aus-

gaben im abgelaufenen Jahr überstiegen und die Finanzierung des umfangreichen Jahresprogramms weiterhin gesichert ist. Dazu trage auch die finanzielle Unterstützung durch den CSU-Kreisverband und seine Vorsitzende, MdL Michaela Kaniber, bei, unterstrich der Kreisvorsitzende.

Revisor Manfred Weißenberger, der zusammen mit Klaus Meister die Kassenunterlagen geprüft hatte, fand Lobesworte für die saubere Arbeit der Kassierin und auch für die Sponsoren. Seiner Empfehlung, die Entlastung zu erteilen, folgten die Versammelten einstimmig.

Eintritt in der Regel erst im Rentenalter

Dankbar für die beständige Mitarbeit vieler Mitglieder über Jahre hinweg zeigte sich Kreisvorsitzender Dippel und leitete damit zur Ehrung von „Mitgliedschaftsjubilaren“ über. Anders als bei den

meisten Vereinen, in denen Mitglieder zuweilen über viele Jahrzehnte hinweg mitarbeiten, treten bei der Senioren-Union Mitbürger in der Regel erst im Rentenalter bei und kommen so naturgemäß nicht mehr auf Mitarbeitzeiten von mehreren Jahrzehnten. Aber das langjährige Vorstandsmitglied Johann Schöller hat es inzwischen immerhin auf 15 Jahre engagierter Mitarbeit gebracht. Unter Beifall wurde er mit der Senioren-Union-Ehrennadel in Silber und entsprechender Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Für fünf Jahre Mitarbeit zeichnete der Kreisvorsitzende aus: Karin Bengs, Walter Denk, Gerda Eckinger, Anita Fiegl, Monika Gottwald, Josef Haslinger, Maria Haselwimmer, Erich Hettrich, Hans Hinrichsen, Ruth Hofmeister, Inge Kreuzpointner, Dr. Helga Mohrmann, Margot Moriggl, Elke Neumann, Gertrud Platzer, Hans Speer, Gerhard Strohmeyer, Waltraud Thesz und Jutta Wittgreffe.